

Spatenstich: Aufbaugemeinschaft errichtet acht Reihenhäuser für ukrainische Flüchtlinge im Thorner Weg

# Millionen-Bauvorhaben ist gestartet

**ESPELKAMP** (WB/fq). In der Stadt Espelkamp werden weitere Gebäude für Schutzsuchende aus dem Kriegsgebiet der Ukraine gebaut. So wurde jetzt der Spatenstich für den Neubau von acht Reihenhäusern im Thorner Weg 3 a-h gesetzt. Bauherr ist in diesem Fall die Aufbaugemeinschaft.

Bereits im Jahr 2010 wurden im Bereich Thorner Weg drei Mehrfamilienhäuser abgerissen. Die Aufbaugemeinschaft hat dort 2015 den Neubau einer Wohnanlage

mit acht Reihenhäusern realisiert und plant diesmal, das Areal durch weitere acht Reihenhäuser zur Vermietung an Schutzsuchende aus der Ukraine zu erweitern.

## Zeremonie

Während der offiziellen Zeremonie beim Spatenstich, an dem unter anderem der Aufbaugeschäftsführer Sascha Golnik und Espelkamps Bürgermeister Henning Vieker teilnahmen, wurde deutlich, dass die Wohnanlage als

Mietobjekt mit separaten Reihenhäusern mit einer Größe von jeweils etwa 98 Quadratmetern erstellt wird. Das in Massivbauweise geplante Gebäude besitzt zwei Vollgeschosse mit einem Flachdach.

Eine Begrünung des Flachdaches, die Herstellung als so genanntes Effizienzhaus 55 und der Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Espelkamp ermöglichen „trotz massiv gestiegener Baupreise ein ökologisch vorbildliches Projekt“, erläuterten die Aufbauvertreter.

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen aus einem Förderprogramm zur Mobilisierung von Wohnraum für die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine. Das bedeutet, dass diese Reihenhäuser im Rahmen der Vorgaben aus der Förderrichtlinie ausschließlich an Familien aus der Ukraine vermietet werden, solange der Krieg dort andauert.

Es ist geplant, den Bau im April 2024 fertig zu stellen. Die Baukosten betragen nach Angaben der Aufbau etwa 2,4 Millionen Euro.

»Im Erdgeschoss sind Gebäudenischen geplant.«

Andreas Durczok  
und Andreas Ens

Die Aufbau-Architekten Andreas Durczok und Andreas Ens beschreiben den gesamten Grundriss als ein gleichmäßiges, langgezogenes Rechteck. „Im Erdgeschoss des Eingangsbereiches der jeweiligen Reihenhäuser sind Gebäudenischen einge-

plant, die sowohl einen bestimmten Witterungsschutz bieten als auch einen Bestandteil der Fassadengestaltung mitbestimmen.“ Die Fenster in der Südfassade würden in beiden Geschossen bodentief ausgeführt, um maximale Belichtung der Wohnräume zu ermöglichen. Die verkehrstechnische Erschließung werde direkt vom Thorner Weg mit Hilfe einer 4,70 Meter breiten Privatstraße erfolgen. Vor jedem Reihnhaus sei ein Parkplatz

vorgesehen.

## Südbereich

Im Südbereich werde je eine zwölf Quadratmeter große Terrasse entstehen. Jedem Reihnhaus werden 90 Quadratmeter Gartenfläche zugeordnet. Der Zugang zum Erdgeschoss erfolge stufenlos. „Die Terrassenflächen, die den einzelnen Wohneinheiten zugeordnet sind, werden ebenfalls stufen- und schwellenlos zu erreichen sein“, teilten die Architekten mit.



Beim Spatenstich: Klaus Hagemeyer (Vorstand Stadtwerke, von links), Sascha Golnik (Geschäftsführer Aufbaugemeinschaft), Dr. Henning Vieker (Bürgermeister Espelkamp), Andreas Durczok, Andreas Ens (beide Architekten der Aufbaugemeinschaft), Arne Niemann (Baugeschäft Niemann) sowie Arthur Wall (Ortsvorsteher Mittwald).  
Fotos: Aufbaugemeinschaft



So soll es einmal aussehen.